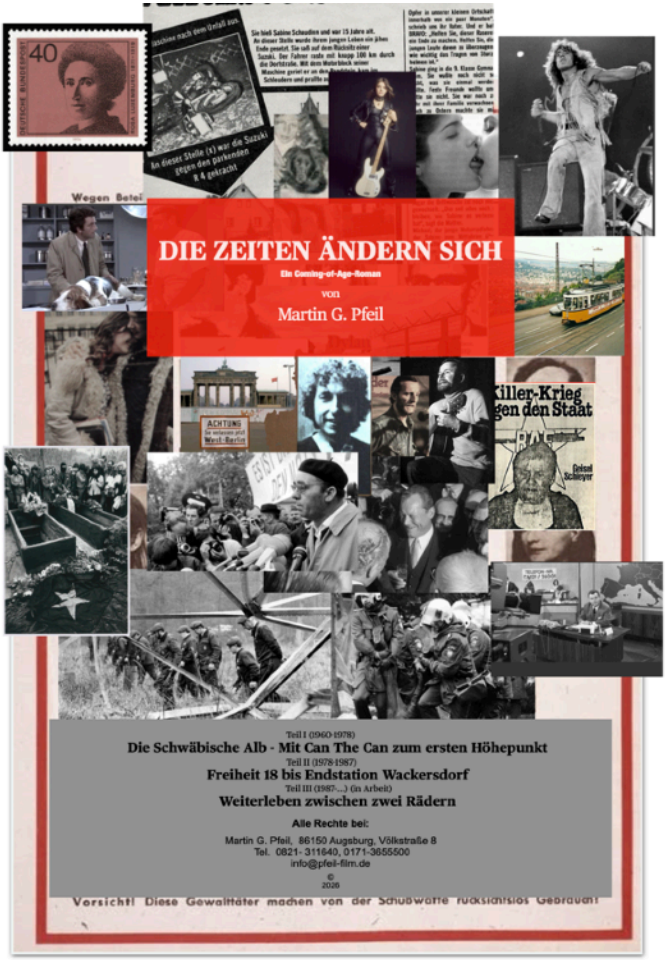
DIE ZEITEN ÄNDERN SICH

(Ein hybrider Roman sucht Verlag)



Die Lebensgeschichte einer rebellischen, unangepassten jungen Frau, die die Welt besser machen wollte. Fiktional aus realen Begebenheiten zusammengetragen. Ein Coming-of-Age-Roman, auf ca. 500 Seiten geballtes Leben in Deutschland der 1960er, 70er und 80er Jahre. Unangepasst, in Teilen links, direkt und freizügig. (Auch in 2 Teilen denkbar)

Exposé (kompletter Verlauf)

Sabine, 1960 auf der Schwäbischen Alb geboren, verliert im Oktober 1987 nach einer Demonstration in Wackersdorf gegen die dort geplante Wiederaufbereitungsanlage spät in der Nacht die Kontrolle über ihr Fahrzeug und verunglückt schwer. Dabei sieht sie ihr kurzes, intensiv gelebtes Leben wie im Zeitraffer vorbeiziehen: Der Vater Arzt, die Mutter nur für ihre zwei Mädchen da, zieht sie es bereits in der Grundschule zu den nichtstandesgemäßen Gastarbeiterkindern in ihre Baracken. Zehnjährig erlebt sie vor dem Fernseher den *Kniefall von Warschau*, über den sich die Eltern, beide im Osten aufgewachsen und über die *Grüne Grenze* in den Westen übergelaufen, furchtbar aufregen. Willy Brandt wird ihr erstes Vorbild. Sie interessiert sich mehr für Jungs als für Schulhefte, für ihre *blöde Popmusik,* wie die Mutter immer schimpft, Bob Dylan allen voran; fängt an, gegen ein politisches Establishment zu rebellieren, das noch immer zu großen Teilen aus ehemaligen NSDAP-Mitgliedern besteht, lehnt sich gegen ihre Eltern auf, die nur mit CDU und kapitalistischer Ausrichtung eine Zukunft in Wohlstand sehen. Mit ihrer ersten Demonstration in Ulm, anlässlich des Todes von Ulrike Meinhof, bei dem viele nicht an Suizid glauben, beginnt ihr Einstieg in die linke Szene. Das Gymnasium verlässt sie vorzeitig, auf der Abschlussfahrt in Berlin lernt sie Anett kennen, die ihr die lesbische Liebe zeigt, zu einem der wichtigsten Menschen in ihrem weiteren Leben wird. Sie beginnt eine Fotoausbildung, zieht in eine linke WG, zu dem 15 Jahre älteren Fritzi. *SÄG WEG DEN SCHEISS!* Aus Worten werden Taten. Eines Nachts kappen sie einen Strommast, der Strom aus dem AKW Gundremmingen leiten soll. Es ist die Zeit der Schleyer-Entführung und dessen Ermordung. Die Aktivisten, bei denen Sabine nie sicher ist, wie weit sie darin verwickelt sind, geben der BRD die Schuld. Schließlich verwüstet die Polizei den Bauernhof, ihr Freund wird verhaftet und Sabine verliert ihren Ausbildungsplatz. Sie jobbt in einer Bar, kauft von einem Gast ihr erstes Auto, das sie in Raten abbezahlt. Nach einem Joint lässt sie sich zunächst darauf ein, mit einem Strip zu *Wild Horses* eine weitere Rate zu begleichen; doch dabei bleibt es nicht. In dieser Zeit lernt sie den Medizinstudent Benny kennen, Liebe ihres Lebens. Sie beendet den Deal Körper statt Geld im Streit und Benny meldet sich auf einmal nicht mehr. Ihr Leben gerät aus den Fugen, sie wird schwanger. Zwei Männer kommen infrage, einer davon ist ihr Schwager; aber sie will das Kind sowieso nicht. Auf dem Klinikgelände in Karlsruhe, vor dem geplanten Abbruch, trifft sie wieder auf Benny, der inzwischen als Arzt praktiziert. Die Liebe entflammt neu

und sie beschließen das Baby in ihrem Bauch als ihr gemeinsames auszugeben. Die glücklichste Zeit in Sabines Leben beginnt.
Doch auf der Terrasse ihrer gemeinsamen Wohnung mit Blick auf Stuttgart muss sie sich und ihm eingestehen:

»Benny, ich habe große Angst vor so viel Glück. Das passt irgendwie nicht zu meinem Leben.«

Zunächst läuft alles wie in einem schönen Traum, einzig um ihre Freundin Anett, inzwischen Geschäftsführerin in einer lesbischen Szene-Bar in Berlin, die durch Alkohol und Drogen immer mehr den Boden unter den Füßen verliert, macht sie sich große Sorgen. Sabine hingegen erhält in Stuttgart als freie Fotografin bei einem Zeitungsverlag ihren ersten Job, bringt Marie-Anett gesund auf die Welt und der Zyklus ihrer Schwangerschaft, mit Selbstauslöser fotografiert, wird in einer Galerie auf der Königsstraße ausgestellt. Sie bekommt die Chance, zu ihren Fotoaufträgen die ersten Texte selbst zu verfassen; über die Menschenkette von Ulm bist Stuttgart, über die Sitzblockade in Mutlangen. Dann erreicht sie ein Brief aus Berlin, mit der Nachricht, dass sich Anett das Leben genommen hat. Eine Welt bricht zusammen, ein Verlust, übervoll mit Selbstvorwürfen, den sie nie mehr überwinden wird. Nachdem ein Artikel über den Auftritt in einem Bierzelt von Franz Schönhuber und den Republikanern, mit der wahrheitsgemäßen Beschreibungen einer dumpfen Menschenmasse, alle Strophen der Nationalhymne grölend, viele dabei den rechten Arm ausgestreckt, nicht gedruckt wird, schmeißt sie ihren Job hin. Ihre letzte Arbeit für eine linke Berliner Zeitung, die den brutalen Polizeieinsatz mit Hubschraubern und gepanzerten Fahrzeugen in Wackersdorf dokumentieren soll, nach dem sie sich spät in der Nacht noch völlig übermüdet, gezeichnet von Wasserwerfen und Reizgas ans Steuer setzt, dabei auf dem Nachhauseweg schwer verunglückt, stellt zugleich Ende und Anfang des Romans dar.

Das Besondere an diesem Roman und die mögliche Zielgruppen

Der Anspruch steht im Vordergrund. Keine seicht-sanfte Massenunterhaltung. Selten vermischt ein Roman fiktionale Handlung so stark mit tatsächlich stattgefundenen, gesellschaftsrelevanten Ereignissen, macht neugierig, mehr über Personen, ihr Umfeld, die Geschichte dieser so prägenden Zeitepoche zu erfahren: Joan Baez, Heinrich Böll, Willy Brandt, Franz Josef Degenhardt, Bob Dylan, Martin Luther King, Rosa Luxemburg, Karl Marx, Ulrike Meinhof, Hannes Wader… Nur einige, die das Leben der Hauptfigur prägten, die der Roman vorstellt. Antagonisten, die es galt zu bekämpfen, alle mit NS-

Geschichte. Hans Filbinger, aber an vorderster Front Franz Josef Strauß und Franz Schönhuber.
Nachfolgende Generation können in eine aufwühlende Reise durch drei Jahrzehnte Leben in Deutschland eintauchen, aus der Sicht eines stets hinterfragenden Mädchens, das zur rebellischen, unangepassten Frau wächst, sich über konservative Moralvorstellungen dieser Zeit hinwegsetzt; mit einem Glossar am Schluss, der helfen soll, die in den Roman verwobenen, historischen Begebenheiten dieser vielleicht wichtigsten Epoche Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg festzuhalten und einzuordnen.
Für die, die diese Zeit miterlebt haben spiegelt der Roman eine einzigartige Erinnerung und Reflexion. Was ist übrig geblieben von den Idealen, für die einst eine ganze Generation kämpfte? Ein inspirierender Stoff mit Tiefgang und Gefühl für eine ganz eigene Gedankenreise. Ein hybrider Roman mit einem Ausgang, der eine Fortsetzung zulässt.

Die nächsten geplanten Schritte

Aktuell umfasst der Roman ca. 140.000 Wörter die in Zusammenarbeit mit einem Verlag vor Lektorat und Korrektur noch eingekürzt werden können. (Nach Absprache könnte der Roman in 2 Teilen veröffentlicht werden, ein 3. ist in Planung)
Ein Traum wäre, wenn der Roman teilweise mit Fotos bzw. Illustrationen der prägnantesten Episoden aus dieser Zeit bebildert wird, um während des Lesens inne halten zu können, Zeit für eigene Gedanken zu finden.
Weiter geplant ist, dass eine Schauspielerin im Spielalter von Sabine bei öffentlichen Lesungen aus dem Roman rezitiert, während der Autor die jeweiligen Textfragmente in den entsprechenden Kontext setzt, um so auch die hybride Form des Romans zu unterstreichen. Lesungen, die neugierig machen sollen, spannend, statt konventioneller Unterhaltung. Keine Veranstaltungen in klassisch, üblicher Manier, Autor/Autorin rezitiert aus Buchstelle, nimmt einen Schluck Wasser, blättert ins nächste Kapitel. Die Premiere könnte in einer Buchhandlung in Augsburg stattfinden. Dass neben dem Roman anschließend doch noch ein Film entstehen könnte, eine Symbiose, in der sich beide Werke gegenseitig bewerben, diesen Traum gibt der Autor noch nicht auf. Und, wenn wir schon beim Träumen sind: Eine Miniserie im Stil von *Damengambit/The Queen's Gambit* oder *So long, Marianne* gibt der Stoff ebenfalls her.

filmproduktion
martin
pfeil
völkstraße 8
86150 augsburg
telefon 0821 311640
mobil 0171 3655500
mail info@pfeil-film.de
www.pfeil-film.de



Martin Pfeil, geb. in Kirchheim/Teck - Filmographie
(Auszüge fiktionaler Stoffe als Autor sowie Textbeiträge im Internet)

2015 - 2026 **Channel Welcome**
Internet-Kanal mit mehr als hundert Beiträgen in Wort und Bild. (Gefördert 2015-2022 durch das BAMF)
Zum Kanal

2020 - 2026 **„Die Zeiten ändern sich“**
(Debütroman)
Stand: Verlagssuche
Webseite mit erstem Teaser

2018 - 2025 **„Träume leben weiter” (Dreams Are Ten A Penny)**
3. Kinospielfilm 96 Min.
Eigenproduktion in 4K
Webseite mit Trailer - Bei prime video

2014 - 2019 **„Mia und Morgenrot“**
2. Kinospielfilm 103 Min.
Eigenproduktion in 4K
Mehr über den Film - Bei prime video

2008 - 2010 **„Mein Deudshland“**
1. Kinospielfilm, 86 Min. gefördert von FFF und BLM
www.mein-deudshland.de Bei prime video

1990-2012 tätig als freier Autor, Regisseur u. Kameramann u.a. für ARD, ZDF. Viele Beiträge u.a. für Capriccio BR, zwei Dokumentationen für die Reihe Lebenslinien. Lebenslinien.